

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 16. Dezember 2020, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 19., Gatterburggasse 2a, Veranstaltungszentrum-Döbling

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig, MSc, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Molitor Ruckenbauer, BR Mag. Maurer, BR Appel, BR Delitz, BSc, BR Mag. Doubek, BR Mag. Ebenberger, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Fuchs El., BSc, BRⁱⁿ Fuchs Er., BR Mag. Garstenuer, BA, BRⁱⁿ Mag.^a Grasl, BRⁱⁿ Heimerzheim, BRⁱⁿ Mag.^a (FH) Höfler, BRⁱⁿ Kauf, BR Koberwein, BR Kofler, BRⁱⁿ Kreutz, BRⁱⁿ Krzyszcza, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BRⁱⁿ Mras, BA, BRⁱⁿ Niederseer MBA MSc, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BR MMag. Piller, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Locho, BR Mag. Prucher, MLS, BR Raab, MA, BR Ing. Rendl, MSc, BR Riedl, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Schmid, BRⁱⁿ Schmitz, BR Mag. Schwendtner, BRⁱⁿ Torres Venegas, BRⁱⁿ Winiecka, BR Mag. Wöß, BRⁱⁿ Zugerstorfer, BR MMag. Zwickelsdorfer

Entschuldigt:

BR Amhof, BR Mag. Prack, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Turan-Berger

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen der Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Resolutionen
6. Anträge gemäß § 24 GO-BV

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

- 1.1. Begrüßung der Anwesenden
- 1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Resolutionen und Anträge.
Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht 7 Anfragen, 4 Resolutionen, 9 Anträge und 3 Abänderungsanträge eingebracht, von denen 2 vom Antragssteller selbst abgeändert werden.
- 1.3. Im gesamten Veranstaltungszentrum der VHS ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, auch am eigenen Platz wird ersucht den MNS zu tragen.
Am Rednerpult kann die Maske abgenommen werden.
- 1.4. Das Rednerpult ist bitte nach jeder Wortmeldung zu desinfizieren und das Mikrofon abzuwischen. (Utensilien stehen am Rednerpult bereit)

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 24.09.2020 bis 16.12.2020 folgendes mit:

Klip 9

Von Mai bis November 2020 konnten Privatpersonen, Unternehmen, Organisationen und Kinder Klimaschutz-Ideen und Projekte in und für den Neunten einreichen. Das Motto des vom Klimabündnis-Bezirk Alsergrund gemeinsam mit dem Klimabündnis ausgerufenen Klip9 war „Gemeinsam für den 9. – mitmachen und gewinnen.“

Eine 10-köpfige Jury, bestehend aus Fachexpert*innen und politischen Vertreter*innen des Bezirks, wählten in einem mehrstufigen Verfahren in der Jurysitzung am 25. November 2020 die Preisträger*innen aus. Insgesamt 19 Einreichungen gab es, vergeben wurden Preisgelder im Gesamtwert von EUR 4.600,--

Mit dem ersten Klimaschutzpreis am Alsergrund haben wir ein Zeichen gesetzt: jede und jeder kann einen Beitrag im Kampf gegen die Klimakrise leisten und etwas bewirken. Mit den prämierten Ideen und Projekten wollen wir das auch zeigen und gemeinsam viele Schritte für den Klimaschutz setzen. Vielen Dank an alle die ihre Ideen eingereicht haben und herzliche Gratulation an die Preisträger*innen!

Heinz-Heger-Park

Aktuell wird die gesamte Oberfläche und der Platzbereich des Heinz-Heger-Parks neu gestaltet. Hinter der Umgestaltung steht die klare Überzeugung, den öffentlichen Raum so zu gestalten, dass ihn auch alle gut nutzen können. Damit wir uns auch im nächsten heißen Sommer draußen aufhalten können, werden im Zuge der Umgestaltung verstärkt Maßnahmen gesetzt, die ein kühles und angenehmes Mikroklima ermöglichen.

Die wichtigsten Aspekte im Überblick:

- die gesamte Oberfläche des Platzbereiches wird neu gepflastert und vier neue Bäume, mit einer großen Wiese, gepflanzt.
- Weiters wird ein Trinkbrunnen, ein Sonnensegel, eine Hängematte und zwei Nebelstelen errichtet, um ein kühles und angenehmes Mikroklima zu wahren.
- die Sitzmöblierung aufgewertet.

Kurz vor Weihnachten wird die Baustelle winterfest gemacht, da die Pflasterarbeiten sowie die gärtnerischen Arbeiten der MA42 erst bei stabilen Plustemperaturen fortgesetzt werden können.

Mir ist natürlich bewusst, dass vor allem die angrenzenden Bewohnerinnen und Bewohner besonders von der Baustelle betroffen sind. Die Neugestaltung, soll – abhängig von den Witterungsverhältnissen – bis Ende April 2021 abgeschlossen sein. Bis dahin möchte ich mich schon vorab für Ihre Geduld bedanken.

Votivpark

Auch beim Spielplatz im Votivpark tut sich was! Noch ist der Spielplatz nicht ganz fertig, aber ich konnte schon einen ersten Blick auf das neue Wasserspiel werfen. Und es sieht großartig aus! Neben dem Wasserspiel stellen wir auch ein Klettergerüst, eine Rutsche, Wipptierchen und eine Nestschaukel auf!

Bäume in der Nußdorfer Straße

Die Nußdorfer Straße hat neue Bäume bekommen und soll damit in Zukunft schattiger und kühler werden. Damit die Bäume in ihrem neuen Zuhause gut gedeihen können, mussten entsprechende Vorbereitungsarbeiten getroffen werden. Die Bäume werden alle mit einer eigenen Bewässerung versorgt, damit sie auch gesund bleiben. Die Gasleitungen bekommen Schutzverrohrungen, damit die Wurzeln sie nicht beschädigen können.

Benennung - Ingrid-Smejkal-Hof

Am 1. Oktober habe ich gemeinsam mit Stadträtin Kathrin Gaal und den Kindern von Ingrid Smejkal den Gemeindebau in der Lichtentaler Gasse 16-18 zum Ingrid-Smejkal-Hof umbenannt.

Ingrid Smejkal war nicht nur eine besonders engagierte Politikerin, die in Wien Pionier*innenarbeit geleistet hat, sondern sie war für uns am Alsergrund Freundin, Nachbarin, Weggefährtin und Vorbild. Ihr Wirken für die Stadt und für alle Wienerinnen und Wiener ist bis heute sichtbar und spürbar. Sie hat hier sehr tiefe Spuren hinterlassen.

Ingrid war und ist ein Beweis dafür, wie viele Errungenschaften möglich sind, wenn man will, Haltung bewahrt und gemeinsam mit Weggefährt*innen für etwas einsteht. Sie hat diese Stadt zu einer sozialeren und frauenpolitisch besseren gemacht. Von ihren Errungenschaften profitieren heute noch so viele Menschen, die kein privilegiertes Leben haben.

Eröffnung Steine der Erinnerung und Moria/Lesbos

Ende September durfte ich bei der Eröffnung von fünf neuen Stationen der Erinnerung dabei sein. Diese Stationen sollen dafür sorgen, dass wir alle die unmenschlichen Gräueltaten des Holocaust niemals vergessen. Die sogenannten Stolpersteine befinden sich bei Gebäuden, wo Jüdinnen und Juden gelebt haben. Dadurch soll an die Verfolgten des Nationalsozialismus erinnert und ihnen ein Platz in unserer Gesellschaft gegeben werden.

Ende September wurden an folgenden Adressen neue Steine der Erinnerung gesetzt:

- Liechtensteinstraße 78
- Alserbachstraße 1
- Nußdorfer Straße 11A
- Berggasse 25
- Maria-Theresien-Straße 22

Es liegt an uns wachsam zu sein, Bewusstsein schaffen und allen rassistischen und diskriminierenden Gedanken und Handlungen lautstark entgegenzutreten, wo immer sie sich heute wieder bemerkbar machen.

Gerade heute ist das wichtiger denn je, denn während wir in der Vorweihnachtszeit über Keksrezepte oder auch heute über das Bezirksbudget diskutieren, sind auf Lesbos über tausende Menschen unter Bedingungen in Flüchtlingslagern gefangen, die sich niemand vorstellen kann, der oder die nicht eine Flucht erfahren hat. Nach dem Brand im Lager Moria befinden sich nun ca. 7.000 Menschen in Kara Tepe und die Zustände sind erschreckend. Das eiskalte Wasser steht in den Zelten, Schlafen ist kaum möglich und Kinder werden von Ratten angebissen. Und gestern noch eine Meldung, die ich kaum aussprechen kann: Ein 3-jähriges Mädchen ist vergewaltigt worden!

Journalist*innen ist der Zutritt verboten worden, aber sowohl die Ärzte ohne Grenzen als auch Geflüchtete selbst liefern immer neue erschütternde Berichte über die herrschenden Zustände. Wir müssen jetzt handeln und den Geflüchteten endlich ein trockenes, schützendes Dach bieten. Es sind Menschen die vor Krieg, Verfolgung und dem Tod geflüchtet sind. Sie brauchen kein Mitleid, sondern dringend echte Hilfe. Wir als Alsergrund, aber auch viele weitere Bezirke in Wien und in ganz Österreich haben sich zu sicheren Häfen erklärt. Das ist für mich nicht nur Lippenbekenntnis, sondern ist mit einer Verantwortung gegenüber die notleidenden Menschen verbunden. Wir haben mehr als genug Platz und Ressourcen, um alle Personen, die momentan auf Lesbos verelenden, bei uns aufzunehmen!

Über die Mitteilungen der Bezirksvorsteherin wird keine Debatte begehrt.

3. Geschäftsstücke

3.1. Beschluss – Bezirks-Voranschlag 2021

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Die Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau BRⁱⁿ O'Brien, stellt folgende und zuvor vom Finanzausschuss zur Annahme empfohlenen Änderungsvorschläge vor:

MA 28 – Straßenbau (0928) und techn. Verkehrsleiteinrichtungen (0982)

- Im Ansatz der MA28 Straßenbau ist die Gruppe 600 (Energiebezüge) anzulegen und das zu eröffnende Haushaltskonto 1/0928/600 960.01* (Strom) mit Euro 1.000,-- zu dotieren, bedeckt durch Minderausgaben auf dem Haushaltskonto 1/0928/005960.15* (Herstellung von Stadtmöblierung).
- Das Haushaltskonto 01/0928/002964.11* (Klimawirksame Maßnahmen zur Reduktion von Hitzeinseln) wird auf Euro 25.000,-- erhöht.
- Das Haushaltskonto 1/0982/005960.02* (Errichtung von Fahrradabstellanlagen – Verkehrszeichen) wird von Euro 5.000,-- auf Euro 10.000,-- erhöht, bedeckt durch Minderausgaben auf dem Haushaltskonto 1/0982/611960.01* (Instandhaltung von Bodenmarkierungen).
- Das Haushaltskonto 1/0928/002966.11* Zimmermannplatz wird fortgeschrieben und mit Euro 140.000,-- dotiert.

MA 42 – Park und Gartenanlagen, Kinderspielplätze (0942)

- Das Haushaltskonto 01/0942/728960.03* (Mobile WC-Anlagen) wird von Euro 6.000,-- auf Euro 11.500,-- erhöht.
- Das Haushaltskonto 01/0942/006960.47* (Donaukanal, Stiegenanlagen) soll bei der Teilpost die Endung .9* erhalten (Topf 5b Förderung) und wird von Euro 285.000,-- auf Euro 446.300,-- erhöht.
- Das Haushaltskonto 01/0942/006960.08* (Anschaffung von Spiel- und Freizeiteinrichtungen, Parkmobiliar) wird von Euro 14.000,-- auf Euro 35.000,-- erhöht.
- Das Haushaltskonto 1/0942/002966.11* Zimmermannplatz wird fortgeschrieben und mit Euro 51.000,-- dotiert.

MA 53 – Information und Öffentlichkeitsarbeit (0953)

- Unter der Haushaltstelle 1/0953/729 960 wird eine separate Teilpost mit der Bezeichnung „Klimaschutzpreis“ eingeführt und mit Euro 10.000,-- dotiert, bedeckt durch Minderausgaben auf der Teilpost 1/0953/729 960.01* (Information und Öffentlichkeitsarbeit)
- Unter der Haushaltstelle 1/0953/729 960 (Information & Öffentlichkeitsarbeit – sonstige Aufwendungen) wird eine separate Teilpost mit der Bezeichnung „Kulturcard“ eingeführt und mit Euro 5.000,-- dotiert, bedeckt durch Minderausgaben auf der Teilpost 0953 729960.01* (Information und Öffentlichkeitsarbeit)
- Das Haushaltskonto 1/0953/729 960.21* (Geschäftsstraßenbelebung) wird von Euro 3.000,-- auf 5.000,-- erhöht.

Zu den Änderungsvorschlägen wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Kofler (Grüne), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ)

Beschluss:

Die Änderungen werden **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP und NEOS **angenommen**.

Herr Bezirksrat Wöß (Grüne) bringt folgenden Abänderungsantrag ein:

BV-1159482/2020, Antrag auf Abänderung des Bezirksvoranschlags 2021 -
Umgestaltung Hörlgasse & Fahrradabstellanlagen

**Dazu bringt Herr Bezirksrat Wöß (Grüne) in der Sitzung folgenden
Abänderungsantrag zum Abänderungsantrag der Grünen ein:**

BV-1170335/2020, Änderungsantrag zum Antrag der Grünen zum Bezirks-
Voranschlag 2021 mit Änderungen im Abschnitt 0928* und 0982*

Zu diesen Anträgen wird eine Debatte begehrt.

Name der Debattenrednerin: BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ, Abstimmung)

Beschluss Abänderungsantrag zum Abänderungsantrag:

Der Antrag wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP und NEOS
abgelehnt.

Beschluss Abänderungsantrag

Der Antrag wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP und NEOS
abgelehnt.

Herr Bezirksrat Wöß (Grüne) bringt folgenden Abänderungsantrag ein:

BV-1159483/2020, Antrag auf Abänderung des Bezirksvoranschlags 2021 —
Öffentlichkeitsarbeit & Klimaschutzpreis

**Dazu bringt Herr Bezirksrat Wöß (Grüne) in der Sitzung folgenden
Abänderungsantrag zum Abänderungsantrag der Grünen ein:**

BV-1170337/2020, Änderungsantrag zum Antrag der Grünen zum Bezirks-
Voranschlag 2021 zu Änderungen im Abschnitt „0953* Information und
Öffentlichkeitsarbeit (MA 53 - BA 5)“

Zu diesen Anträgen wird eine Debatte begehrt.

Name der Debattenrednerin: BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ, Abstimmung)

Beschluss Abänderungsantrag zum Abänderungsantrag:

Der Antrag wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP und NEOS
abgelehnt.

Beschluss Abänderungsantrag

Der Antrag wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP und NEOS
abgelehnt.

Beschluss über den Bezirks-Voranschlag 2021 mit den zuvor beschlossenen Änderungen:

Der Bezirksvoranschlag 2021 wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP und NEOS **angenommen**.

Die Vertreterin von LINKS war bei den Abstimmungen zum Budget noch nicht anwesend.

3.2. FA 51141/20/49 – MA 28:

Sachliche Genehmigung zum Bezirks-Voranschlag 2021

MA 28 – Straßenbau

Instandhaltung der Straßen

€ 510.000,--

Berichterstatterin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA

Zu diesem Geschäftsstück wird keine Debatte begehrt.

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird **einstimmig angenommen**.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

4.1.1. BV09-S 1159490/2020 – Planungsstart Verkehrsberuhigung Hörlgasse

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Name der Debattenrednerin: BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer

Frau BRⁱⁿ Winiecka kommt um 18:00 Uhr

4.1.2. BV09-S 1159491/2020 – Genehmigung der Gebäudehöhe in der Seegasse 11

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.1.3. BV09-S 1169842/2020 – Verkehrskonzept Bauarbeiten Althanquartier

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.1.4. BV09-S 1169862/2020 – Neugestaltung Julius-Tandler-Platz

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Zu dieser Anfragenbeantwortung wurde keine Debatte begehrt.

4.1.5. BV09-S 1169879/2020 – U-Bahnbaustelle Frankhplatz

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.1.6. BV09-S 1169898/2020 – Solar-Mistkübel Bauernfeldplatz

Die Bezirksvorsteherin teilt mit, die Anfrage schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung zu beantworten.

4.1.7. BV09-S 1159492/2020 – Beeinträchtigungen der Anrainer durch den Skatepark Arne-Carlsson-Park

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BR Prucher (NEOS), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BR Raab (ÖVP), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer unterbricht die Sitzung um 18:22 Uhr

Der Vorsitzende nimmt die Sitzung um 18:33 Uhr wieder auf.

5. Resolutionen

Bezirksrätin O'Brien (SPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-1159474/2020 - Universitätsbezirk Alsergrund - Für ein Studium ohne Schikanen

Der Alsergrund ist seit jeher ein Student*innen- und Universitätsbezirk mit zahlreichen universitären Einrichtungen.

Bildung wird in Österreich nach wie vor extrem stark vererbt. Kinder von Eltern mit Pflichtschulabschlüssen erlangen zu einem weit geringeren Teil einen Universitätsabschluss, als Kinder von Akademiker*innen. 70% der Studierenden in Österreich müssen neben dem Studium arbeiten gehen, was starke Auswirkungen auf den Studienerfolg hat.

Die Corona-Pandemie hat den finanziellen Druck auf Studierende einmal mehr erhöht, da viele Student*innen ihre Jobs verloren haben.

Bereits 2018 wurde die Regelung, dass berufstätige Studierende von den Studiengebühren befreit sind von der türkis-blauen Regierung aufgehoben - davon waren über 25.000 Student*innen betroffen. Ein Viertel von ihnen hat daraufhin ihr Studium abgebrochen.

Anstatt sicherzustellen, dass Studierende finanziell abgesichert und das Studienbeihilfensystem entsprechend ausgebaut wird, arbeitet die Bundesregierung an weiteren Hürden, in Form von Mindeststudienleistungen, die den Druck auf Studierende weiter erhöhen.

Die Bezirksvertretung Alsergrund bekennt sich zum freien und offenen Hochschulzugang, zu einem chancengerechten Studienbeihilfensystem und zu einem Studium ohne Schikanen und Benachteiligungen. Die Mandatarinnen und Mandatare der Bezirksvertretung Alsergrund setzen sich auf allen Ebenen dafür ein, dass alle Menschen gleichberechtigte Chancen auf einen Studienabschluss haben, unabhängig ihrer sozialen Herkunft.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Prucher (NEOS), BRⁱⁿ Mras (SPÖ), BR Schwendtner (Grüne)

Beschluss:

Die Resolution wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS und LINKS **angenommen**.

Bezirksrätin O'Brien (SPÖ) bringt folgende Resolution ein:

BV-1159475/2020 - Allen Kindern alle Chancen - gratis Laptops für alle Schüler*innen

Während der Corona-Pandemie hat sich einmal mehr gezeigt, dass nicht alle Kinder die gleichen Chancen auf und denselben Zugang zu Bildung haben. Für mehrere Wochen war der Unterricht an den Schulen sowohl im Frühjahr als auch im Herbst ausgesetzt und fand lediglich online statt. In der Kinderrechtskonvention ist festgeschrieben, dass alle Kinder ein Recht auf Bildung haben und kein Kind benachteiligt werden darf.

Gerade in der momentanen Situation gilt es jedoch festzustellen, dass viele Kinder durch die Schulschließungen massive Benachteiligung erfahren haben. Nicht alle Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit am Online-Unterricht teilzunehmen. Es fehlt nach wie vor an Laptops und manchmal sogar am Internetzugang. Man hätte aus dem ersten Lock-Down lernen und die Schulen und damit die Lehrer*innen und Schüler*innen längerfristig mit der notwendigen technischen Infrastruktur ausstatten müssen.

Laptops und Internetzugang sind die Basis für eine gleichberechtigte Teilnahme am Online- Unterricht. Während des ersten Lock-Downs hat die Stadt Wien 5000 Laptops für Wiener Schüler*innen zur Verfügung gestellt. Der Bedarf ist jedoch bei weitem höher und muss dringend aufgestockt werden. Denn dieser kann auch über private Initiativen, die seit Monaten in ganz Wien organisiert werden, nicht gedeckt werden.

Von der Bundesregierung wurde bereits im April ein entsprechender Fördertopf angekündigt. Im Oktober wurde verlautbart, dass es eine Laptop-Aktion aber erst für das Schuljahr 2021/2022 geben soll. Insbesondere für Schüler*innen der Oberstufen, die sich immer noch im Home-Schooling befinden, braucht es entsprechende Maßnahmen bereits jetzt.

Die Bezirksvertretung Alsergrund setzt sich dafür ein, dass von Landes- und Bundesebene so schnell wie möglich die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden, um alle Schülerinnen und Schüler mit Laptops und ggf. einem entsprechenden Internetzugang auszustatten. Die Ausstattung soll mit einheitlicher Open Source Software erfolgen, damit einerseits gewährleistet werden kann, dass alle Schüler*innen und das Lehrpersonal einheitliche Betriebssysteme und Programme verwenden können, andererseits ein niederschwelliger und sozial verträglicher Zugang zur Informationstechnologie unterstützt werden.

Die Verlesung der Resolutionen wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Kreutz (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Kofler (Grüne)

Beschluss:

Die Resolution wird **einstimmig angenommen.**

Die Bezirksrät*innen Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) und Fuchs EI. (ÖVP) bringen folgende Resolution ein:

BV-1159476/2020 - Einführung einer Alsergrund-Card zur Unterstützung lokaler Unternehmer innen

Der Bezirksvertretung Alsergrund ist eine Stärkung lokaler Unternehmen ein großes Anliegen und sie spricht sich für eine spezielle Unterstützung von Unternehmer_innen aus. Zur Erreichung dieses Zieles soll die Alsergrund-Card zur Unterstützung lokaler Unternehmen kreiert werden, nach dem Vorbild der Kulturcard Alsergrund.

Die Bezirksvorsteherin setzt zu diesem Zweck eine überfraktionelle Arbeitsgruppe ein, die mit der Konzeption dieses Projekts betraut wird.

Interessierte Unternehmer (KMU nach Definition der Europäischen Kommission) die am Alsergrund ihre (Haupt)-Niederlassung haben, sollen für die Gewährung von Aktionen und Discounts für Inhaber der neuen Alsergrund-Card gewonnen werden. Die teilnehmenden Unternehmen sollen auf der Website des Bezirks, in der Postsendung mit welcher die Karte übermittelt wird, sowie in Inseraten (z.B.: in der Bezirkszeitung) aufgelistet werden. Die Auflistung der teilnehmenden Unternehmen kann auch Zusatzinformationen (wie z.B.: Branche, Art des Discounts, Verfügbarkeit eines Online-Shops, etc.) inkludieren.

Die Alsergrund-Card soll an alle Personen mit Hauptwohnsitz am Alsergrund verschickt werden.

Die Alsergrund-Card soll im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Bezirkes zu bezirksrelevanten Themen (Unternehmer am Alsergrund) umgesetzt werden.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Doubek (Grüne), BRⁱⁿ Fuchs EI. (ÖVP, 2x), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP), BRⁱⁿ Schmid (Grüne, 2x), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BRⁱⁿ Kreutz (Grüne), BR Maurer (SPÖ), BRⁱⁿ Krzyszka (NEOS), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Die Resolution wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP und NEOS **angenommen**.

Bezirksrat Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringt folgende Resolution ein:

BV-1159477/2020 - Keine Einschränkung der Grund- und Freiheitsrechte durch Terror

Die Bezirksvertretung Alsergrund spricht sich für die Bewahrung der verfassungsrechtlich garantierten Grund- und Freiheitsrechte in Österreich aus und lehnt pauschale und anlassbezogene Einschränkungen derselben unter dem Eindruck der jüngsten Terroranschläge ab. Die jüngsten Terroranschläge in Wien und Frankreich sowie politischer Extremismus sowohl religiöser als auch nationalistischer Natur werden auf schärfste verurteilt; unter dem Eindruck der jüngsten Ereignisse dürfen jedoch keine Gesetzesänderungen in Richtung verfassungsrechtlich bedenklicher Instrumente wie Sicherungshaft/Präventivhaft angestrebt werden. Die kompetente Ausschöpfung bereits bestehender gesetzlicher Möglichkeiten zur Festsetzung verurteilter Terroristen soll stattdessen forciert werden.

Die Verlesung der Resolution wird begehrt. Über die Resolution wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Winiacka (LINKS), BR Doubek (Grüne), BR Kofler (Grüne), BR Prucher (NEOS)

Beschluss:

Die Resolution wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, 10 Stimmen der Grünen, NEOS und LINKS **angenommen**.

6. Anträge gemäß § 24 GO-BV

Die Bezirksrät*innen O'Brien (SPÖ), Wöß (Grüne) und Mayrhofer-Grünbühel (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1159478/2020 - Errichtung eines Trans Pride Zebrastreifens

Die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die MA28 und MA46 werden ersucht, einen Zebrastreifen in den Farben der Trans Pride Flagge am Alsergrund im Bereich der Kreuzung Spitalgasse / Sensengasse aufzutragen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Mras (SPÖ), BR Wöß (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Bezirksrätin O'Brien (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1159479/2020, Raddurchwegung des Parkplatzes unter der Nordbergbrücke

Die zuständigen magistratischen Dienststellen sollen prüfen, mit welcher Wegführung eine Verbindung zwischen der Nordbergstraße und dem Bertha-Zuckerkandl-Weg möglich. Die Ergebnisse sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird **keine Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der **Antrag** wird einstimmig angenommen.

Bezirksrätin O'Brien (SPÖ) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1159480/2020, Überschneidungsflächen bei Mehrzweckstreifen entschärfen

Die zuständigen Magistratsabteilungen sollen prüfen, wo und wie besondere Konfliktstellen bei Mehrzweckstreifen zur Verbesserung der RadfahrerInnensicherheit entschärft werden können und die Ergebnisse, mit einer etwaigen Kostenschätzung, der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorlegen.

Der ursprünglich eingebrachte Abänderungsantrag der Grünen wird vom Antragsteller in der Sitzung zurückgezogen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Garstenauer (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP und LINKS **angenommen**.

Bezirksrat Wöß (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1159484/2020, Baumerhalt Arne-Carlsson-Park

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden beauftragt, im Zuge der Planungen der U-Bahnbaustelle Arne-Carlsson-Park den bestmöglichen Erhalt des klimawirksamen Altbaumbestandes im Arne-Carlsson-Park sicherzustellen. Dem Erhalt der prägenden Altbäume ist Vorrang einzuräumen — im Zweifel ist die Errichtung der Station unter der angrenzenden Verkehrsfläche gegenüber einer Zerstörung des Wurzelraumes der mächtigen Baumriesen vorzuziehen.

Die Bezirksvertretung Alsergrund fordert mit höchster Dringlichkeit den Erhalt des Altbaumbestandes — im Sinne des Klimaschutzes, zur Vermeidung der Stadtüberhitzung und für die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BRⁱⁿ Schmid (Grüne)

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Bezirksrat Wöß (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1159485/2020, Abbiegeassistenzsysteme für LKWs

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden beauftragt, unverzüglich ein Rechtsabbiegeverbot für LKWs ohne Abbiegeassistenzsystem am Alsergrund — noch besser wäre für ganz Wien — zu erlassen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BRⁱⁿ Schmid (Grüne), BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.in Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Wöß (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP und NEOS **abgelehnt**.

Bezirksrätin Fuchs EI. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1159486/2020, Prüfung Aufstellung eines öKlos

Die zuständige magistratischen Dienststellen werden ersucht die Aufstellung eines öKlos rund um die Servitenkirche zu prüfen. Mögliche Orte für die Aufstellung und ein Kostenvoranschlag sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgestellt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird **keine Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Bezirksrätin Fuchs EI. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1159487/2020, Schallschutz Skatepark Arne-Carlsson-Park

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, die Errichtung eines Schallschutzes für die „Mini-Ramp“ im Skatepark Arne-Carlsson-Park zu prüfen und eine Kostenschätzung zu erstellen. Durch einen entsprechenden Schallschutz soll in Zukunft auch wieder eine Öffnung des Skateparks am Sonntag möglich sein. In formeller Hinsicht wird der Antrag dem Umweltausschuss zugewiesen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird **keine Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Bezirksrätin Fuchs El. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1159488/2020, 24 Stunden zugängliche Defibrillatoren (AED) am Alsergrund

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden beauftragt eine Erhebung der Standorte aller am Alsergrund registrierten 24 Stunden zugänglichen Defibrillatoren durchzuführen. Ergänzend soll erhoben werden welche Standorte für eine flächendeckende Versorgung noch notwendig sind. Die Ergebnisse sollen der Kommission für Bildung, Inklusion, Diversität und Soziales zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird **keine Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Wortmeldung zur GO: BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP)

Die Bezirksrät*innen Mayrhofer-Grünbüchel (NEOS) und O'Brien (SPÖ) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1159489/2020, Bereitstellung einer Mediathek zum „Livestream der BV-Sitzungen“

Die zuständigen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht Aufzeichnungen der Übertragungen von Sitzungen der Bezirksvertretung Alsergrund auf der Website des Bezirks zum späteren Abruf in einer Mediathek bereitzustellen. Ein Projektvorschlag mit Kostenschätzung ist dem Finanzausschuß zur Beratung vorzulegen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ O'Brien (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Wöß (Grüne), BRⁱⁿ Mras (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbüchel (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Wortmeldung: BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ)

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 20:21 Uhr.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.



Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Die Bezirksrätin: BRⁱⁿ Claudia O'Brien, BA e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.